



Mittwoch, 23. Dezember 2020, 15:00 Uhr
~2 Minuten Lesezeit

Die Widerstandskollektion

Der Rubikon kann nicht nur gelesen, sondern auch getragen werden — mit jedem Kauf eines T-Shirts oder Hoodies aus unserer Kollektion unterstützen Sie unsere Arbeit.

von Markus Gelau, Nicolas Riedl
Foto: [alphaspirit.it](https://www.alphaspirit.it/)/Shutterstock.com

„Kleider machen Leute“, sagt der Volksmund. Darüber lässt sich streiten, doch unstrittig ist, dass Kleidungsstücke etwas über ihre Träger verraten, ehe sie ein Wort gesagt haben. In den düsteren Zeiten des verordneten Maskenzwangs ist es für die Menschen schwieriger denn je, in der Öffentlichkeit zu sprechen. Folglich kommt auf Kleidungsstücken abgedruckten Botschaften eine tragende Rolle zu: Es ist eine der wenigen verbliebenen Möglichkeiten, um zu artikulieren, dass man mit dem uns umgebenden

Irrsinn nicht einverstanden ist und sich nicht zum Komplizen eines neu aufkeimenden Faschismus machen möchte. Die Motive unserer Kollektion aus T-Shirts, Hoodies und weiteren Merchandise-Produkten haben genau diesen Biss und das nötige Maß an widerständiger Frechheit, um den omnipräsenten Auswüchsen der sogenannten neuen Normalität die Stirn zu bieten. Mit jedem Kauf eines unserer Merchandise-Produkte halten Sie, liebe Leserinnen und Leser, nicht nur ein weiteres Stück Stoff, aus dem Widerstandsträume gemacht sind, in Ihren Händen. Mit jedem Kauf unterstützen Sie zugleich die investigativ-journalistische Aufklärungsarbeit des Rubikon!

Der Protagonist in Christopher Nolans Hollywood-Meilenstein

Inception formuliert sehr pointiert:

„Ein Gedanke ist wie ein Virus, resistent, hochansteckend, und die kleinste Saat eines Gedankens kann wachsen. Er kann dich aufbauen oder zerstören.“

Sie, liebe Leserinnen und Leser, können zu ebendieser Saat eines ebensolchen aufbauenden Gedankens werden. Es gilt positiv dagegenzuhalten in Zeiten, in denen durch die Angstmedien der Herrschenden zerstörerische Gedanken in jeden Winkel der verängstigten Gesellschaft getragen werden und die sich um Tod, Krankheit und existenzielle Sorgen ranken. Sie hingegen, liebe Leserschaft, können der Überträger positiver und aufbauender Gedanken werden – der Gedanken, die Widerstand statt Beugsamkeit evozieren und zum zivilen Ungehorsam gegen den

derzeit allorts stattfindenden Zivilisationsbruch ermuntern.



Stoff für den Widerstand

Unsere Kollektion

(<https://harlekinshop.com/pages/rubikonmagazin>) erweitert sich stetig um neue und immer noch spitzzüngigere Motive auf den T-Shirts und Hoodies, die nur darauf warten, von ihren systemkritischen Trägerinnen und Trägern auf den immer lebloser werdenden Straßen und Plätzen getragen zu werden.

Diese Kleidungsstücke sind nicht nur ein klares Statement, sondern auch ein Erkennungsmerkmal. Wenn Sie Träger solcher T-Shirts oder Hoodies im Bus, in der Bahn oder an anderen öffentlichen Orten erblicken, realisieren Sie, dass Sie nicht so alleine sind, wie es Ihnen an diesen kalten Tagen manchmal vorkommen mag.

Darüber hinaus unterstützen Sie mit jedem Kauf unsere journalistische Arbeit! Dass wir Sie jede Woche aufs Neue mit gründlich recherchierten, aufklärenden und mutmachenden Beiträgen versorgen können, verdanken wir Ihrer Hilfe. Neben der journalistischen Arbeit gehen wir mittlerweile auch auf juristischem

Wege (<https://www.rubikon.news/artikel/wir-machen-journalismus-2>) gegen das aktuelle **Unrecht vor** (<https://www.rubikon.news/artikel/blockade-statt-aufklarung>).

Die Mittel für diese Klagen können nicht durch die Portokasse gedeckt werden, sondern bedürfen der Unterstützung durch Sie, liebe Leserinnen und Leser. Kurzum: Ohne Sie wäre das alles nicht möglich! Nun, da die Gefahr wächst, müssen wir – frei nach Hölderlin – als Teil des Rettenden ebenso wachsen, unseren Wirkradius erweitern und noch mehr Köpfe und Herzen erreichen.



Heute trägt man Gesellschaftskritik

Sie können uns dabei mit jedem Kauf in unserem **Shop** (<https://harlekinshop.com/pages/rubikonmagazin>) oder auf **vielerlei andere Art und Weise** (<https://www.rubikon.news/unterstuetzen>) unterstützen.

Wir danken Ihnen von ganzem Herzen und freuen uns, im nächsten Jahr gemeinsam mit Ihnen zusammen weiter an einer faireren, besseren, friedlicheren und gesünderen Welt zu arbeiten!













Video (<https://www.bitchute.com/embed/0tOX63KEkb1l/>)



Markus Gelau ist Privatgelehrter und Autor mit Fokus auf Politik und Geschichte — aber auch Künstler, Musiker, Labelmacher, Veranstalter und Grafiker. Hauptberuflich arbeitet er als Kommunikationsprofi in eigener Marketing- und Kommunikationsagentur. Als solcher hat er in fast 20 Jahren nicht nur unzählige Unternehmen, Medien und Figuren des öffentlichen Lebens beraten, etliche Marken geschaffen und deren Außenwahrnehmung geprägt, sondern war auch außerparlamentarischer Mitarbeiter des Bundestages. Als Ghost Writer und Berater ist er für Persönlichkeiten

und unterstützenswerte Charaktere in Politik, Kultur und Gesellschaft tätig. Die Summe seiner Tätigkeiten und seine Expertise garantieren, dass der Mann ziemlich genau weiß, wie und wo der massenpsychologische Propaganda-Hase läuft.



Nicolas Riedl, Jahrgang 1993, geboren in München, studierte Medien-, Theater- und Politikwissenschaften in Erlangen. Den immer abstruser werdenden Zeitgeist der westlichen Kultur dokumentiert und analysiert er in kritischen Texten. Darüber hinaus ist er Büchernarr, strikter Bargeldzahler und ein für seine Generation ungewöhnlicher Digitalisierungsmuffel. Entsprechend findet man ihn auf keiner Social-Media-Plattform. Er ist Mitglied der Rubikon-Jugendredaktion und schreibt für die Kolumne „**Junge Federn**“ (<https://www.rubikon.news/kolumnen/junge-federn>)“.

Dieses Werk ist unter einer **Creative Commons-Lizenz (Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitungen 4.0 International** (<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/deed.de>)) lizenziert. Unter Einhaltung der Lizenzbedingungen dürfen Sie es verbreiten und vervielfältigen.